

Frau
Mag. Susanne Weisz

Geschäftszahl: BMUKK-10.080/0014-I/2/2012
Sachbearbeiter: MinR Dr. Helmut Bachmann
Abteilung: I/2
E-Mail: Helmut.bachmann@bmukk.gv.at
Telefon/Fax: +43(1)53120-4706/53120-814706
Ihr Zeichen:

Antwortschreiben bitte unter Anführung der Geschäftszahl.

Stellungnahme von Frau Weisz bezüglich WE in den NMS Gesetzesentwürfen

Sehr geehrte Frau Weisz!

Vielen Dank für Ihre engagierte Stellungnahme, dem von Ihnen angesprochenen "Recht auf Bildung mit Kopf, Herz und Hand" wird gerade in der NMS grundsätzlich viel Raum gegeben. Ein ganzheitlicher Lernbegriff hat zum Ziel, alle Dimensionen der Persönlichkeit bestmöglich zu entwickeln, das entspricht voll und ganz der in der Stellungnahme geforderten umfassenden Perspektive.

Eine moderne Pädagogik, die sich an den individuell unterschiedlichen Lernbedürfnissen und Lernvoraussetzungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler orientiert, soll nun mit der geplanten Gesetzgebung strukturell im Bildungssystem verankert werden.

Die gemeinsame Verantwortung der Lehrpersonen für ihre Schülerinnen und Schüler aber auch die Reflexionskultur an Schulen wird gestärkt.

Mit Individualisierung und innerer Differenzierung soll auch maximale individuelle Leistung erreicht werden. Die neue Lernkultur umfasst offene Lernformen, selbsttätiges, forschendes Lernen, Lernen in und an Projekten sowie Kompetenzzernen und eine verstärkte Vermittlung von Schlüsselkompetenzen. Die Qualitäts-Entwicklungsverantwortung (Qualitätssicherung und Entwicklungsbegleitung) liegt am Schulstandort.

Erfolgreiche Entwicklungsarbeit an Schulstandorten kann im Rahmen der schulautonomen Schwerpunktsetzungen fortgeführt und vertieft werden. Den Schulen steht es im Rahmen der Autonomie natürlich auch frei, das zeitliche Angebot – beispielsweise auch im Bereich Werkerziehung - auszuweiten. Ich freue mich, dass der Anspruch nach "Gendergerechtem Textilen Werken und Technischen Werken" von der Plattform geteilt und angenommen wird. Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt zu einer gendergerechten Bildung getan.

Grundsätzlich wird aber angemerkt, dass die Schülerinnen und Schüler keinen quantitativen Verlust erleiden. Sie gewinnen Inhalte aus dem bis dato je nach Wahlentscheidung verlorenen Fachbereich dazu und komplettieren damit das - auch von Ihnen geforderte - umfassende fachliche Angebot.

Textiles & technisches Werken werden nun in einem Gegenstand zusammengeführt. Eine abwechselnde getrennte Führung ist möglich. Im Laufe eines Schuljahres sollen beide Inhaltsbereiche gleich stark vertreten sein, die gemischtgeschlechtlichen Gruppen wechseln dann zum Halbjahr vom technischen zum textilen Unterricht. Diese Vorgangsweise hat sich in jahrelangen Schulversuchen (beispielsweise in Wien) bestens bewährt.

Durch fachübergreifende, themenzentrierte Angebote kann die rein quantitative Reduzierung des fachlichen Angebotes zusätzlich auch noch teilweise kompensiert werden.

In Summe haben die Kinder mit der vorliegenden Regelung einen substanziellen Bereich des pädagogischen Angebotes dazu gewonnen.

Die von Ihnen im Mail vom 15. Februar nachträglich in der Sache übermittelte Argumentation ist natürlich gut nachvollziehbar. Sie werden mir aber doch wahrscheinlich auch beipflichten, dass eine Ausweitung der Stundenverpflichtung für Schülerinnen und Schüler um 2 Stunden weder aus der Perspektive der Schülerbelastbarkeit noch aus der Ressourcenperspektive realistisch erscheint.

Abschließend hoffe ich nun sehr, dass Sie mit mir die Einschätzung teilen, dass der Gewinn aus der Genderperspektive und der Gewinn eines bisher viel zu oft abgewählten Teiles der Werkerziehung bei weitem die fachliche Reduzierung in einem Teilbereich der Werkerziehung kompensiert.

Mit freundlichen Grüßen

Wien, 17. Februar 2012

Für die Bundesministerin:

Dr. Helmut Bachmann

Elektronisch gefertigt

Signaturwert	dh6uh215ikl4u/ebZ11Kb8cCoh8l0XQ/zbXvJQjJx/xMwEuYt1QT0ARplJ1gL4R0z1/h87Pq6l2gJPEZ+l6q6vKtc anE3QlVvB8nFAFGsRixNU50AEZdMbHoAl0P5Z3/5iT3y20vBc1g8aGSOMLpYCrQ3d8tORtXv7rWh0VM=	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
	Datum/Zeit-UTC	2012-02-20T07:35:50+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	535229
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmukk.gv.at/verifizierung .	